

Bericht

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 16.10.2018, 19.00 Uhr, im neuen Rathaus, Kreuzstr. 2, Waldalgesheim.

→→→→

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

- Im Rahmen der Ehrenamtsförderung fand am 15.10.2018 eine kleine Feier statt.
- Der Förderverein des Angelsportvereins hat von der Kreisverwaltung einen Zuschuss in Höhe von ca. 5.500,-- EUR bekommen für die Anschaffung eines selbstfahrenden AS Mähers mit Anhänger.
- Der Basarkreis hat von der Kreisverwaltung einen Zuschuss für ein Spielgerät auf dem Spielplatz hinter dem Kindergarten bekommen in Höhe von ca. 16.400,-- EUR.

- Lt. Information der VG Rhein-Nahe ist der Abschluss für das Jahr 2016 fertiggestellt. Die entsprechenden Sitzungen können geplant werden.

- Die aktuelle Situation in den Wäldern des Mittelrheins und von Rhein- und Hunsrück wirken sich auf das Betriebsergebnis aus:
 - Im Frühjahr und auch später waren Schäden durch den Eichenprozessionsspinner (Borkenkäfer) entstanden
 - Es gab Trockenschäden, gestresste Laubbäume reagieren mit frühzeitiger Blattverfärbung und Abfallen der Blätter. Teilweise sind die Bäume schon entlaubt oder abgestorben.
 - Der Holzpreis ist gesunken.

- Die afrikanische Schweinepest ist auf dem Vormarsch.

- Sobald die ersten Fröste auftreten wird die Ortsgemeinde die Wasserversorgung auf den Friedhöfen abschalten, um Schäden an der Wasserversorgung zu vermeiden.

- - - -

2. → Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Architektenleistung

2.1 → Neubau „Gartenhaus“ Neustraße

2.2 → Umbau evangelisches Pfarrhaus

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den 1. Beigeordneten.

Nach Durchsicht der Unterlagen wurde festgestellt, dass noch keine Auftragsvergabe für die Architektenleistungen erfolgt ist. Die Unterlagen liegen den Ratsmitgliedern vor.

Für den Neubau „Gartenhaus“ in der Neustraße entsteht für die Auftragsvergabe an die Architekten Strobel und Brendel ein Honorar incl. MwSt. in Höhe von brutto 82.388,79 EUR.

Für den Umbau evangelisches Pfarrhaus entsteht für die Auftragsvergabe an die Architekten Strobel und Brendel ein Honorar incl. MwSt. in Höhe von brutto 51.858,44 EUR.

Der Fraktionssprecher der FWG, Helmut Schmitt bemängelt, dass die Angebote verspätet eingereicht wurden, er bittet darum, dass der Rat in Zukunft von Anfang an mitgenommen

und nicht im Schlepptau hinterher gezogen wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

2.1

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim mit 15 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen, den Honorarauftrag für den Neubau „Gartenhaus“ in der Neustraße an die Architekten Strobel und Brendel, mit einem Gesamthonorar incl. MwSt. in Höhe 82.388,79 EUR zu vergeben.

2.2

Weiter beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim mit 15 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen, den Honorarauftrag für den Umbau evangelisches Pfarrhaus an die Architekten Strobel und Brendel, mit einem Gesamthonorar incl. MwSt. in Höhe 82.388,79 EUR zu vergeben.

3. → Sachstandsbericht über die LED Beleuchtung

Der Vorsitzende berichtet, dass weitere Termine mit den ausführenden Firmen wahrgenommen wurden.

Die Flutlichter sollen je nach Witterung noch in 2018 installiert werden. Sollte es wider Erwarten schnell kalt werden, können in dieser Höhe schlecht Installationen vorgenommen werden.

Für die Straßenbeleuchtung ist die Witterung nicht das Problem. Hier kommt es darauf an, wann die Leuchten geliefert werden. In jedem Fall sollen die Arbeiten noch in 2018 angefangen werden.

Bei der Straßenbegehung mit Herrn Pfaff in Waldalgesheim und in Genheim wurde festgestellt, dass zusätzliche Leuchten erneuert werden müssen. Hierzu wird noch ein Angebot erteilt.

4. → Beratung und Beschlussfassung zur Neubesetzung von Ausschüssen

Durch das Ausscheiden von Herrn Renner müssen die Ausschüsse neu besetzt werden. Hierzu werden von der FDP Fraktion Vorschläge für die einzelnen Ausschüsse unterbreitet:

1) Ausschuss für baurechtliche Fragen:

1. **Stefan Egold** → 2. Dr. Ulrich Hochgesand

2) Ausschuss für Bauangelegenheiten, Wege, Friedhofs- und Bestattungswesen:

1. Rudolf Pleines → 2. Rüdiger Schnell → 3. **Marion Berres**

3) Rechnungsprüfungs- und Petitionsausschuss:

1. **Stefan Egold** → 2. Dr. Ulrich Hochgesand

4) Ausschuss für das Wochenendgebiet „In der Hasselbach“:

1. Stefan Egold → 2. Dr. Ulrich Hochgesand → 3. **Unbesetzt**

5) Dorfentwicklungsausschuss:

1. Stefan Egold → 2. Marion Berres → 3. **Magda Mölig**

6) Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales
1. Ingrid Schneider → 2. Marion Berres → 3. **Stefan Egold**

7) Haupt und Finanzausschuss

1. **Stefan Egold** → 2. Dr. Ulrich Hochgesand

8) Ausschuss für Kultur und Sport:

1. Marianne Weichel → 2. Alexander Stiehl → 3. **Marion Berres**

9) Ausschuss für Landwirtschaft, Weinbau, Forsten und Umwelt

1. Heike Spitzlay-Grube → 2. Stefan Egold → 3. Alfred Dörr

Da Herr Walter Lerner verstorben ist, hat die CDU Fraktion ebenfalls eine Änderung:
Im Ausschuss für Landwirtschaft, Weinbau, Forsten und Umwelt schlägt die CDU Fraktion Benjamin Reichert anstelle von Walter Lerner vor.

Es entstehen keine Fragen und Einwände. Der Rat stimmt insgesamt im Paket und offen ab.
Das Stimmrecht des Vorsitzenden Stefan Reichert ruht.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig der Neubesetzung der Ausschüsse wie oben aufgeführt zuzustimmen.

5. → Sachstandsbericht Bewegungsraum und Umkleidekabinen am Sportplatz

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gerhard Huber, der ausführlich von der öffentlichen Sitzung des Ausschusses am 02.10.2018 berichtet. Der Bauzeitenplan wird erörtert.
Das Protokoll der Sitzung liegt den Ratsmitgliedern vor.

6. → Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Haushaltsansatz Bewegungsraum

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gerhard Huber, der über die Kostensteigerungen berichtet. Er erläutert, woher der Finanzmittelmehrbedarf resultiert.
In der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses Bewegungsraum am 02.10.2018 sind die genauen Zahlen dokumentiert.

Im Rahmen der Gesamtfinanzierung entsteht ein Finanzmittelmehrbedarf in Höhe von 117.960,-- EUR.

Der Ausschuss hat einstimmig den Beschluss gefasst, dem Gemeinderat zu empfehlen, dass für das Projekt Bewegungsraum jetzt noch zusätzlich 125.000,-- EUR bereitgestellt werden sollen.

Die Nachfrage bei der Finanzverwaltung der VG Rhein-Nahe Herrn Claßmann und Herrn Collierius, ob ggf. ein Nachtragshaushalt gemacht werden muss wird verneint. Da keine weiteren Ausgaben beim Projekt Kunstrasen im Haushaltsjahr 2018 zu erwarten sind, können die Mehrkosten an Investition innerhalb des Investitionshaushalts gedeckt werden.

Die schriftliche Antwort liegt den GR-Mitgliedern vor.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion.

Die FDP Fraktion bemängelt u.a., dass die Bauweise von Anfang hätte anders geplant werden sollen. Ursprünglich hatte sich der Rat für die Holzbauweise entschieden, jetzt wird eine

Massivholzwand verkleidet. Er stellt die Frage, warum dies nicht von Anfang an so gemacht wurde, ob dann evtl. weniger Kosten entstanden wären und dass die ganze Kostenrechnung ins Hintertreffen geraten sei.

Er trägt einen Auszug aus dem Deutschen Architektenblatt vor, dass Preissteigerungen von bis zu 30 % evtl. zu erwarten wären und stellt die Frage, ob Kostensteigerungen auch bei den nächsten Investitionen zu erwarten seien.

Die FDP Fraktion bittet außerdem darum, bei allen Projekten ganz zu Anfang auch den Rat mit ins Boot zu nehmen. In der Planung von Projekten sollten auch mal Alternativen überprüft werden um dann zu prüfen, wie die Planung kostengünstiger gestaltet werden kann.

Gerhard Huber geht nur auf das letztere ein und teilt mit, dass alles intensivst im Ausschuss, der hier zuständig ist, abschließend beraten und beschlossen worden war. Leider hätte die FDP in den Ausschusssitzungen immer gefehlt.

Gerhard Huber bittet den Architekten Carsten Brendel vom Architekturbüro Brendel & Strobel, der zur heutigen Sitzung eingeladen ist, darum zur Kostenentwicklung Stellung zu beziehen. Herr Brendel erläutert die Preissteigerungen.

Die FWG Fraktion hat die Aufstellung näher betrachtet und dabei festgestellt, dass es 2 unterschiedliche Kostenaufstellungen gibt. Ratsmitglied Helmut Schmitt erläutert die beiden Aufstellungen und bittet um Erläuterung der einzelnen Kosten.

Helmut Schmitt gibt eine persönliche Erklärung zu dem Bauvorhaben Bewegungsraum für multifunktionale Nutzung, sowie Dusch- und Umkleidekabinen ab:

„Richtig ist, dass wir als Ortsgemeinde im Rahmen des Rheinland-Pfälzischen Sportfördergesetzes gewährleisten müssen, dass allen Einwohnern eine ihren Interessen und Fähigkeiten angemessene sportliche Betätigung, darunter fällt auch im weitesten Sinne Duschen, ermöglicht wird.

Richtig ist weiterhin, dass der Zustand der vorhandenen Duschen und Toiletten dringenden Handlungsbedarf erfordert.

Falsch ist jedoch, dass die eingesetzten Steuergelder für die aktuelle Kostenplanung der Dusch- und Umkleidekabinen und dem Bewegungsraum in einem nicht mehr vertretbaren, überhöhten Bereich von mehr als 960.000,- EUR liegen.

Deshalb kann ich der Änderung des Haushaltsansatzes nicht zustimmen.“

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der letzten Legislaturperiode bereits beschlossen wurde, dass die Kosten für die Architektenleistungen von der Ortsgemeinde getragen werden, da die Ortsgemeinde Auftraggeber ist.

Ratsmitglied Rutz teilt mit, dass man aufgrund von Kosten jedes Projekt zu Tode reden kann. Er sagt zur grundsätzlichen Ausgangsposition, dass für die Gemeinde komplette Sanitär- und Duschanlagen, die unbedingt notwendig sind errichtet werden. Der Bewegungsraum ist vielseitig nutzbar, auch für die Gemeinde. Er merkt an, dass Kostensteigerungen in dieser Größenordnung kritisch sind, dass jedoch durch diese Maßnahme nicht nur Schulden geschaffen werden, sondern dass eine Wertschöpfung für die Gemeinde entsteht. Er empfiehlt das ganze positiver zu sehen und stimmt dem Haushaltsansatz zu.

Peter Munzlinger erwähnt, dass für Vorhaben wie Bewegungsraum extra Ausschüsse gebildet wurden. Er versteht nicht, wieso in der GR-Sitzung wieder alle Zahlen und Diskussionen auf

den Tisch gebracht werden, über die man sich schon in den Ausschuss- Sitzungen äußern konnte.

Helmut Schmitt merkt an, dass in den Gemeinderatssitzungen entschieden wird.

Der Vorsitzende wird ärgerlich und sagt, dass Helmut Schmitt recht hat, dass im GR entschieden wird aber dann bräuchte man in Zukunft keine Ausschusssitzungen mehr zu machen und die Mitglieder der Ausschüsse würden lächerlich gemacht. Die Arbeit wird in den Ausschüssen gemacht und vorbereitet.

Gerhard Huber stimmt dem Vorsitzenden zu und sagt, dass man so nicht mit den Ausschussmitgliedern umgehen kann, dass diese selbständig und keine Marionetten sind. Die Ausschussmitglieder haben immer konstruktiv mitgearbeitet.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim mit 16 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen den Haushaltsansatz mit 125.000,-- EUR zu erhöhen. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Position „Kunstrasenplatz“. Diese Maßnahme wird 2018 nicht mehr realisiert.

- - - -

7. → Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsbedingungen des Vereins- und Bürgerbusses

Die Nutzungsbedingungen, Stand 09.10.2018, für den Bürgerbus der Ortsgemeinde Waldalgesheim liegen den Ratsmitgliedern schriftlich vor.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion, Änderungswünsche werden eingebracht. Die Nutzungsbedingungen werden abgestimmt, der Vorsitzende trägt diese vor.

Es wurde darüber beraten, dass auch im Mietvertrag Änderungen vorzunehmen sind.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig den Nutzungsbedingungen, so wie eben mündlich besprochen und den Änderungen im Mietvertrag zuzustimmen.

Der Vorsitzende aktualisiert die Nutzungsbedingungen, und stellt diese aktuell den Ratsmitgliedern zur Verfügung.

- - - -

8. → Sachstandsbericht betreutes Wohnen und Seniorenpflegeheim in der Neustraße

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach Rücksprache mit der Firma CarpeDiem die Wohnungen und das Pflegeheim Ende März 2019 fertiggestellt sein sollen.

Es sind 12 Tagespflegeplätze vorgesehen, 91 Langzeitpflegeplätze in 9 Wohngruppen und 24 Wohnungen, die Stand heute Morgen bis auf 2 Wohnungen fest vermietet sind.

Außerdem wird ein ambulanter Pflegedienst angeboten und ein Restaurant, das schon einen Namen „4 Jahreszeiten“ hat. Es gibt eine Mittagskarte als Stammessen und es kann a la carte bestellt werden.

Zurzeit finden Einstellungsgespräche statt. Es werden ausgebildete Pflegekräfte und Hilfs-Pflegekräfte gesucht.

Lt. Hinweis von Herrn Huber ist die Einleitgenehmigung von der Wasserwirtschaft für das Oberflächenwasser mittlerweile erteilt worden.

9. → Beratung und Beschlussfassung über das Anlegen eines Parkplatzes für die Besucher der Keltenhalle

Durch den Neubau Seniorenheim gibt es Einschränkung bei den Parkplätzen. Die Ortsgemeinde hat ein Grundstück neben der AWO erworben wo Parkplätze hergestellt werden sollen. Als zusätzlichen Parkplatz könnte an der Einfahrt zu den „Kappesfeldern“ neben dem Edeka-Parkplatz unterhalb der Böschung eine Möglichkeit zum Parken geschaffen werden.

Der Vorsitzende erläutert die Lage und die geplanten Arbeiten anhand einer PowerPoint Präsentation. Die dafür notwendigen Mittel für die Pflasterung sollen noch im Haushalt 2019 eingestellt werden.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig, dass ein Parkplatz für die Besucher der Keltenhalle angelegt werden soll.

10. → Auftragsvergaben

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf

11. → Anfragen

· Frau Sievers-Römhild stellt eine mündliche Anfrage:
„Ich möchte gerne wissen, was noch im Portmonee ist. Wir haben hier und heute gehört, dass zum Beispiel der Kunstrasenplatz dieses Jahr nicht angelegt wird, dafür aber weitere Architektenzahlungen erfolgen müssen. Welche Ausgaben haben wir gehabt, welche geplanten Ausgaben wurden nicht getätigt? Wir hatten schon letztes Jahr solch eine Anfrage gestellt, da eigentlich halbjährlich hierüber Bericht zu erstatten ist. Diese wurde aber bisher nicht beantwortet. Es wird angefragt, wie der Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele gegenwärtig ist.“

Der Vorsitzende teilt mit, dass der derzeitige Stand 1,507 Millionen EUR beträgt.
Es kommen noch Einnahmen und Ausgaben hinzu.
Herr Collierius muss hierzu eine Auflistung erstellen.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

12. → Einwohnerfragestunde

· Ein Einwohner interessiert sich welche Erfahrungen die Gemeinde mit dem Einsatz des Tuktuk auf dem Friedhof gemacht hat.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tuktuk mit der Ruheforstwerbung beschriftet worden ist. Der Tuktuk wird genutzt um gehbehinderte oder mobilitätseingeschränkte Menschen im Ruheforst zu den Grabstätten zu fahren.

· Ein Einwohner fragt, wer der Bauherr und wer der Betreiber vom neuen Wohn- und Seniorenpflegheim ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bauherr die Firma eyemaxx und der Betreiber die Firma Carpe Diem ist.

Die Frage nach den Preisen kann zum heutigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass erst 4 Monate vor Inbetriebnahme nach den Preisen angefragt werden kann.

· Ein Einwohner fragt, welches evangelische Pfarrhaus umgebaut wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass das ehemalige evangelische Pfarrhaus in der Neustraße 1 umgebaut werden soll. Dies soll auch so veröffentlicht werden.

- - - -

13. → Verschiedenes

· Die Lampe im Reilchen, die am Zaun befestigt war ist nicht abgeklemmt worden und brennt nachts. Der Vorsitzende beauftragt den Bauhof hier Abhilfe zu schaffen.

· Die Telekom hat noch Löcher in der Kirchstraße zu befüllen. Der Vorsitzende teilt mit, dass hier ein Kabelbruch war und aus diesem Grund 4 Löcher aufgemacht wurden. Das Loch „Am Horet“ wurde von der RWE geöffnet. Hier wird auch an einer Telekommunikationsleitung gearbeitet. Der Vorsitzende hat die RWE schon mehrfach aufgefordert, die Arbeiten fertigzustellen.

· Zum Spiegel „Kirchstraße“ teilt der Vorsitzende mit, dass hierzu eine Begehung mit der VG-Rhein-Nahe, dem LBM und der Polizei stattgefunden hat. Es steht noch nicht fest, wo der Spiegel angebracht werden kann. Der Spiegel für die „Ernst-Esch-Straße“ ist da und kann montiert werden.

· Ob eine zusätzliche Ampel installiert oder ein Zebrastreifen im Bereich der Ernst-Esch-Straße angebracht wird, wird zurzeit geprüft. Es werden vom LBM Zählungen vorgenommen, ob genug Personen die Straße überqueren. Der Vorsitzende hat sich auch schon bezüglich einem Lotsendienst informiert.

Nichtöffentlicher Teil

15. → Bauangelegenheiten

Nach umfangreicher Beratung fasst der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim zwei Beschlüsse:

- Für eine Bauvoranfrage wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen nicht erteilt.

- Für eine Bauvoranfrage wird das gemeindliche Einvernehmen mit 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung ebenfalls nicht erteilt.